



VMVS e.V., Kohlhöfenerweg 27, 28277 Bremen

**Verein zur Förderung von Initiativen und  
Maßnahmen für eine menschengerechte  
Verkehrs- und Stadtplanung e.V.**

Kohlhöfenerweg 27  
28277 Bremen  
Tel.: 0421 – 876542  
E-Mail: [vmvs-ev@web.de](mailto:vmvs-ev@web.de)

Bremen, 21.02.2011

## **Tätigkeitsbericht 2010**

### ***Änderung im Vorstand***

Nach der neuen Wahl des Vorstandes des VMVS e.V. mussten ein paar Änderungen durchgeführt werden. Durch den Vorsitzwechsel waren Änderungseintragungen beim Amtsgericht Bremen erforderlich. Als Rechtsanwalt und Notar hat uns hierbei Peter Zenner vertreten. Ein Vereinsmitglied hat für uns den Kontakt und die Termine mit dem in Obervieland ansässigen Rechtsanwalt und Notar hergestellt. Auch bei der Sparkasse Bremen waren Umstellungen für die Kontovollmachten zu erledigen. Der Haftpflichtversicherung des VMVS e.V. wurden ebenfalls die Änderungen im Vorstand mitgeteilt.

### ***Vereinsarbeit***

Zur Zeit hat der VMVS e.V. 71 Mitglieder, die den Verein unterstützen. Der überwiegende Teil der Mitglieder kommt aus dem Bereich Obervieland. Hier noch einmal ein Dankeschön **an alle Mitwirkende** für die Unterstützung.

Durch die enge Zusammenarbeit mit anderen Initiativen und der „Vereinigung für eine menschengerechte A281“ ist eine Home Page eingerichtet worden. Auf dieser Home Page ist auch der VMVS e.V. vertreten. Diese Internetadresse ist Dank des Administrators (Norbert Breeger) immer sehr aktuell. Es sind dort außer Informationen auch Bilder von unseren Aktionen zu sehen. Einen Blick auf die Home Page lohnt sich immer. Hier findet man unter anderem unsere Mitgliedsanträge, unsere Bankverbindung für Spenden und aktuelles.

Hier die Adresse <http://www.a281-menschengerecht.de/>

Damit wir bei weiteren Aktionen oder Versammlungen den VMVS e.V. entsprechend präsentieren können, hat der Vorstand ein Banner mit dem Vereinslogo angeschafft. Unser Ansatz war, das Banner langfristig zu nutzen, daher sind auf ihm keine Telefonnummern oder Internetadressen. Wir fanden es aber wichtig, dass unsere Stadt mit aufgeführt ist. Man kann ja nie wissen, wer unser Banner sehen wird.

## ***Rechtshilfefonds***

Nachdem das Bundesverwaltungsgericht die Gerichtskosten für die 4 Kläger festgesetzt hatte, stellten die Kläger zur Kostenunterstützung einen formlosen Antrag an den VMVS e.V. Durch die im Vorfeld geschlossenen Vereinbarungen zwischen den Klägern und dem VMVS e.V., konnte der Verein 50% der Gerichtskosten übernehmen. Nach unserem Teilerfolg im Eilverfahren waren wir auch zuversichtlich, dass unsere 4 Kläger im Hauptverfahren ebenfalls einen Erfolg haben könnten. Dazu nachher mehr.

## ***Bundesverwaltungsgericht Leipzig***

Die ersten acht Monate im Jahr 2010 verbrachten wir mit warten auf die mündliche Verhandlung mit dem dazugehörigen Urteil zum Planfeststellungsbeschluss des BA 2/2.

Am 10.11.2010 eventuell am 11.11.2010 sollte es soweit sein, ein Urteil vom Bundesverwaltungsgericht (BVerw.G.) in Leipzig zum Planfeststellungsbeschluss des BA 2/2. Bei den Vorbereitungen zu dem erwarteten Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes, kam bei der „Vereinigung für eine menschengerechte A281“ die Idee auf, zum Gerichtstermin nach Leipzig zu fahren. 50 Interessierte meldeten sich zu der geplanten Busfahrt nach Leipzig an. Mit dabei der komplette Vorstand des VMVS e. V. Durch beantragte Gelder beim Beirat Obervieland und dem VMVS e.V. sollte die Fahrt mit Übernachtung von und nach Leipzig erschwinglich sein. Der VMVS e.V. beteiligte sich mit 50% der Kosten an der Busfahrt. Wie wir sicherlich es alle noch wissen, wurde nach etwa 10 Stunden die Verhandlung vertagt. Ein Urteilspruch wurde vom Richter für den 24.11.2010 vorgesehen.

Die für den 18.11.2010 angekündigte Bürgerversammlung im Gemeindesaal der Markusgemeinde, mit dabei Heiko Strohmann (CDU), Jürgen Pohlmann (SPD), Magnus Buhlert (FDP), Mathias Güldner (Grüne), Gerd Arnt (Linke) und 250 Bürgern, hatte nun leider kein Urteil, zu dem man Stellung beziehen konnte. Trotzdem waren die Aussagen der Politiker für die anwesenden Bürger ein Hinweis auf die Richtung der jeweiligen Partei. Die eine mehr die andere weniger.

Am 24.11.2010 wurde dann in Leipzig das Urteil zum Planfeststellungsbeschluss des BA 2/2 verkündet. Für uns stellvertretend waren 9 Person erneut hingefahren. Die wichtigste Botschaft war, der BA 2/2 ist rechtswidrig und nicht vollziehbar. **Kurz und knapp : Bremen hat das Verfahren verloren.** Die Prozesskosten trägt die Stadtgemeinde Bremen.

Eine weitere Bürgerversammlung am 25.11.2010 im Gemeindesaal der Markusgemeinde hatte nun einen ganz anderen Charakter. Anlässlich des Urteils aus Leipzig kamen die politischen Vertreter leicht verändert (zwei hatten andere Termine) erneut. Wobei sich die Aussagen der politischen Vertreter nicht wesentlich zu der ersten Bürgerversammlung unterschieden. Nur unsere politischen Vertreter des Beirates Obervieland erwiesen sich hierbei etwas sonderbar, für mich war es nicht erkennbar, wen hier der eine oder andere vertritt!

Unser Rechtsanwalt Dr. Reich, der uns in Leipzig vertreten hat, hat uns zum Ende des Jahres eine vorläufige Rechnung über 10.828,14 Euro überreicht. Vorläufig deshalb, weil die Gebühren des Verfahrens vom Gericht noch nicht festgesetzt wurden. Sind die Gebühren vom Gericht festgesetzt, werden die Kosten gegeneinander verrechnet und dem VMVS e.V. gutgeschrieben. Dass es in Leipzig noch etwas dauern kann, sieht man auch daran, dass die schriftliche Urteilsgründung noch nicht vorliegt. Aber alle, ganz besonders die Politik und unser Senator, warten darauf. Inzwischen liegt das schriftliche Urteil vor.

### ***Runder Tisch III***

Nachdem ein paar Wochen nach dem Urteil aus Leipzig vergangen waren, wurde der Runde Tisch III ins Leben gerufen. Sinn und Zweck des Runden Tisch ist, wie geht es nach dem Urteil vom Bundesverwaltungsgericht mit dem BA 2/2 der A281 weiter. Dieser Runde Tisch hat es in sich. So tagt er fast wöchentlich. Es sind eventuell zwei Klausurtagungen am Wochenende geplant. Alle Tagungen des Runden Tisches III sind öffentlich. Dieses Mal sind auch Vertreter der Wirtschaft und des Güterverkehrszentrums mit dabei. Konkrete Aussagen vom Runden Tisch III liegen zur Zeit noch nicht vor. Zwei Vorstandsmitglieder des VMVS e.V. sind als Stellvertreter am Runden Tisch III mit dabei.

### ***Verschiedenes***

Bremer Stadtteilengagement – was macht Bremen lebendiger und l(i)ebenswerter

Der Weser Kurier und PSD Bank Nord vergaben 100.000 Euro zur Förderung des Bremer Stadtteilengagements.

*Hier ein Auszug von der Internetseite: Viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bremen setzen sich Tag für Tag für eine bessere Gesellschaft ein. Sowohl hauptberuflich als auch ehrenamtlich sind viele Menschen aktiv, um Kindern, Jugendlichen und Älteren unter uns zu helfen. Genau diese Menschen und ihre Einrichtungen haben wir mit insgesamt 100.000 Euro unterstützt.*

Auch der VMVS e.V. hat sich beworben. Leider waren wir nicht unter den 23 glücklichen Vereinen.

Weiterhin benötigt der VMVS e.V. Spenden und Unterstützung. Inwieweit der Verein Maßnahmen und Aktionen finanziell unterstützen wird oder muss, lässt sich zurzeit noch nicht sagen. Immer wieder wird versucht, manchmal legal aber manchmal auch auf eine ziemlich linke Tour, die A281 BA 2/2 zu bauen. Das gleiche gilt natürlich auch für den Bauabschnitt 5. Hier gibt es zwar die Bremer Vorzugsvariante unter dem Flughafen durch, aber auch hier, lauern überall noch Pferdefüße auf die wir aufpassen müssen.

Hier für alle, die den VMVS e.V. geldlich unterstützen möchten unsere Bankverbindung:

VMVS e.V. Konto Nr. 1153659  
Sparkasse Bremen  
BLZ 290 501 01

Durch die Gemeinnützigkeit des VMVS e.V. sind alle Spenden steuerlich absetzbar. Spendenquittungen bitte extra anfordern. Beträge bis 200 Euro werden vom Finanzamt mit dem normalen Kontoauszug anerkannt!

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung!

Bremen, den 17.03.2011

Der Vorstand